

Es war einmal

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della popolazione, protezione dei beni culturali**

Band (Jahr): **51 (2004)**

Heft 1

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

KANTONE

- 4 Meilen: Die Schule brennt!
- 5 Länger, intensiver, moderner
- 6 Schutz der Bevölkerung optimieren
- 7 Grosse Anlagewartung durchgeführt
- 8 Brückenschlagender Aussendienst
- 9 Flugzeugkollision über der Ostschweiz
- 10 WBK für ZSO-Chefs und -Stellenleiter
- 11 Letzter WK der ZSO Lentia
- 12 «Besuchen Sie uns bald wieder!»
- 14 Bestes Infotainment geboten
- 16 Die ZS-Region Solothurn nimmt Gestalt an
- 17 Erfolgreiches erstes Jahr
- 18 9. Jahresschlussrapport des KataHi/ZSO Emmen
- 19 «Packen wir es gemeinsam an!»

SICHERHEIT

- 20 Afrika: Kontinent im Umbruch

ZIVILSCHUTZ

- 21 Der Zivilschutz – Grundlagen, Auftrag, Einsatz
- 21 Einsätze des Zivilschutzes zu Gunsten der Gemeinschaft sind geregelt
- 22 Bewegung und Sport im Zivilschutz
- 23 178 000 Personentage für die Gemeinschaft
- 23 Neue Verordnungen
- 24 Informationstagung des BABS
- 25 Zivilschutzreform am 1. Januar 2004 in Kraft

BEVÖLKERUNGSSCHUTZ

- 26 Organigramm
- 26 Liechtenstein erhält Zugang
- 27 Lehrreicher Rückblick mit Zusammenfassung

KULTURGÜTERSCHUTZ

- 28 Auf dem Weg zum Bevölkerungsschutz
- 28 Zusammenarbeit Feuerwehr und Kulturgüterschutz
- 29 Förderpreis der SGKGS vergeben

SZSV

- 30 Weiterbildung mit dem SZSV
- 30 SZSV-DV am 8. Mai in Zürich
- 31 Daten und Fakten

31 ARMEE**USPC**

- 33 Dati e fatti
- 33 Assemblea dei delegati dell'USPC l'8 maggio a Zurigo

PROTEZIONE CIVILE

- 34 Interventi di pubblica utilità della protezione civile
- 34 La protezione civile: basi, missione, intervento
- 34 Nuove ordinanze nell'ambito della protezione civile
- 35 Corso per il personale insegnante

PROTEZIONE DELLA POPOLAZIONE

- 36 Collaborazione fra pompieri e Protezione dei beni culturali
- 36 Verso il sistema della protezione della popolazione

PROTECTION CIVILE

- 37 La réforme de la protection civile entre en vigueur le 1^{er} janvier 2004
- 37 La protection civile – Données, mission, intervention
- 37 Nouvelles ordonnances
- 38 Interventions de la protection civile au profit de la collectivité
- 38 178 000 journées de travail en faveur de la communauté
- 39 Sport et mouvement au sein de la protection civile

USPC

- 40 AD de l'USPC le 8 mai à Zurich
- 40 Données et événements

PROTECTION DE LA POPULATION

- 41 Collaboration entre les sapeurs-pompier et la PBC
- 41 En route vers la protection de la population
- 42 Edito romand
- 42 Le rôle de la protection civile



PHOTO: BABS

2003:**178 000 Personentage für die Gemeinschaft.****178 000 giorni di servizio a favore della comunità.****178 000 journées de travail au profit de la communauté.****IMPRESSUM**

51. Jahrgang/51^e année/51^a annata
Zivilschutz/Protection civile/Protezione civile

Redaktion/Rédaction/Redazione

c/o Schweizerischer Zivilschutzverband
Postfach 8272, 3001 Bern
Tel. 031 381 36 45, Fax 031 382 21 02
E-Mail: szsv-uspc@bluewin.ch
www.szsv-uspc.ch

*Chefredaktor/Rédacteur en chef/
Redattore capo:* Hans Jürg Mürger (JM)

Rédacteur Romandie
René Mathey, Chexbres (rm)
E-Mail: R.mathey@bluewin.ch

*Redaktionskommission/Commission
de rédaction/Commissione di redazione:*
Therese Isenschmid
(Präsidentin/Présidente/Presidente),
Pascal Aebischer, Moritz Boschung,
Mark A. Herzig, Michael Kurz, René Mathey,
Detlev Eberhard, Hans Jürg Mürger

Herausgeber/Editeur/Editore

Schweizerischer Zivilschutzverband
Union suisse pour la protection civile
Unione svizzera per la protezione civile

Layout: Werner Kocher, VS/H Medien AG**Druck und Versand/Impression et expédition/Stampa e spedizione**

Vogt-Schild/Habegger Medien AG
CH-4501 Solothurn, Telefon 032 624 71 11
Telefax 032 624 74 44
Vertrieb: Rita Ackermann

Inserate/Annonces/Inserzioni

Kretz AG, Verlag und Annoncen
General-Wille-Strasse 147
Postfach, 8706 Feldmeilen
Telefon 01 925 50 60, Fax 01 925 50 77
E-Mail: action.annoncen@kretzag.ch

Abonnement/Abbonamento:

Nichtmitglieder (Schweiz)/
Non-membres (Suisse)/Non membri (Svizzera)
Fr. 40.– (inkl. MwSt./TVA)

*Einzelnummer/Numéro individuel/
Numero separato* Fr. 7.–

Erscheinungsweise/Parution/Pubblicazione
siebenmal jährlich,
7 numéros par an
7 numeri all'anno
Auflage: 12 362
Edition: 12 362
Edizione: 12 362

Member of the European
Military Press Association
(EMPA)



Es war einmal

Die Versammlung, die am 21. November 1954 in Bern zusammengetreten ist, um die Gründung eines Schweizerischen Bundes für Zivilschutz zu beschliessen, stimmt der folgenden Resolution zu:

1. In der Zeit der totalen Kriegsführung müssen unbedingt auch Massnahmen zum Schutze und zur Betreuung der Zivilbevölkerung getroffen werden. Die Armee kann im Kriegsfall ihre Aufgaben nur erfüllen, wenn die Zivilbevölkerung geschützt ist und über Mittel und Organisationen zur Selbsthilfe verfügt. Die verantwortlichen Behörden werden deshalb ersucht, den Zivilschutz kräftig zu fördern.

2. Damit die Gefahren vom Volke erkannt und die sich aufdrängenden praktischen Massnahmen sowie die erforderlichen gesetzlichen Grundlagen verstanden und gutgeheissen werden, ist eine umfassende Aufklärung geboten. Der Schweizerische Bund für Zivilschutz bekundet seinen Willen, diese Aufklärung zu fördern und dadurch die Behörden in ihren Bestrebungen zu unterstützen.

Aus Nr. 3/1954 der Zeitschrift ZIVILSCHUTZ